

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

18.01.2013  
Michaela Enders  
Tel. 361 - 6564

## **V o r l a g e Nr. G 68 / 18**

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 07.02.2013**

### **Wilhelm-Obers-Oberschule**

**hier: Bau- und Kostenplanung**

#### **A. Problem / Sachstand**

Der im November 2009 beschlossene Schulstandortplan sieht in Hemelingen die Einrichtung einer 6-zügigen Oberschule mit eigener Oberstufe (3-Profile) vor. Der entsprechende Aufbau der Wilhelm-Obers-Oberschule hat im Schuljahr 2011/2012 begonnen.

Der bereits 2011 durch einen Festbau ersetzte Mobilbau wird immer noch genutzt, da für die Jahrgangshäuser, ergänzende Differenzierungsräume und Lehrerstützpunkte eingerichtet werden müssen und gleichzeitig für die Oberstufe zusätzliche Räume benötigt werden. Dieser erhöhte Raumbedarf lässt sich nach der endgültigen Aufgabe der 6 Mobilbauklassen im vorhandenen Raumbestand nicht darstellen.

#### **B. Lösung**

Immobilien Bremen wurde mit der Planung zur Errichtung der ergänzenden Räume für die im Aufbau befindliche Oberstufe und Räumen für das 6. Jahrgangshaus der Oberschule beauftragt. Nach dem wirtschaftlichen Vergleich verschiedener Standorte, wird der Neubau als Anbau an das Bestandsgebäude realisiert.

Zur Abdeckung der fehlenden Räumlichkeiten bis zur Fertigstellung des Anbaus, wurden zwei weitere Containerklassen errichtet.

Die Planungs- und Baukosten für den Anbau der Räumlichkeiten für die Oberstufe sowie für das Jahrgangshaus der Oberschule wurden von Immobilien Bremen mit 3.461.000,00 € ermittelt. Die Kosten für die Containerstellung inkl. Containermiete bis zur Fertigstellung des Neubaus belaufen sich auf 137.000,00 €. Insgesamt betragen die Kosten

3.598.000 €.

### **C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz**

Zur Finanzierung stehen Mittel in Höhe von 1.100.000,00 € (Haushaltsstelle 3218/722 21-0 „Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen an der Wilhelm-Olbers-Oberschule“) zur Verfügung. Zusätzlich wird die bestehende Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.500.000,00 € in Anspruch genommen (Deckung in 2014).

Die Miet- und Nebenkosten für den Anbau belaufen sich auf 127.000 € jährlich.

Von den Baumaßnahmen sind Schülerinnen und Schüler gleichermaßen betroffen.

### **D. Beschluss**

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat